



FREIWILLIGE FEUERWEHR
6176 V Ö L S
Bezirk Innsbruck-Land

Telefon: +43-(0)512-303222
Fax: +43-(0)512-303222-22
e-mail: ff-voels@aon.at
www.ff-voels.at

Völs, im September 2013

Bienen, Wespen, Hornissen - WAS TUN?

Ich habe Bienen, Wespen o.ä. Zuhause - was tun?

Wenn Sie sich durch die Anwesenheit eines Wespen- Bienen oder Hornissennestes bedroht fühlen, steht Ihnen konzessionierte- ausgebildete Fachfirmen- Schädlingsbekämpfung (Lehrberuf mit Meisterprüfung) zur Verfügung.

Kontakt: Wirtschaftskammer Tirol

Telefon- Bürozeiten: 059905 7310

Auszug von Schädlingsbekämpfer in Ihrer Nähe- **7 Tage erreichbar!**

Fa. Rentokil, 6020 Innsbruck, HOTLINE 0800 171800

Fa. Adonex, 6020 Innsbruck, Telefon: 0512 4040620 – Mobil: 0676 5005001

Fa. Hygiene Pest Control, 6020 Innsbruck, Mobil: 0664 2422479

Biologie

Oftmals stellen die meisten dieser Insekten kaum eine größere Gefahr dar. Hornissen, Wespen, Hummeln und Bienen stechen in der Regel nur dann, wenn sie sich bedroht fühlen. Die meisten Menschen verlieren aber ihre Angst, wenn sie ein paar Informationen über Biologie und Lebensweise dieser Tiere erhalten. Der Wespenstaat lebt nur eine Vegetationsperiode. Die Königinnen gründen im Frühjahr ein Nest und ziehen einige Arbeiterinnen groß. Danach übernehmen diese den weiteren Ausbau des Nestes, die Futterbeschaffung sowie die Pflege der Brut. Mitte des Sommers werden große Zellen angelegt, in denen die Geschlechtstiere heranwachsen. Die Männchen sterben nach der Paarung, während die begatteten Weibchen im Erdreich oder im morschen Holz überwintern, um im nächsten Frühjahr wieder ein Nest zu gründen. Die übrigen Arbeiterinnen des Staates haben, nachdem die Geschlechtstiere ausgeflogen sind, ihre Aufgabe erfüllt und sterben ebenfalls. Die natürlichen Nistplätze der Hornissen sind Baumhöhlen in lichten, ruhigen Laubwäldern, am Waldrand oder in Parkanlagen. Gebiete also, die auch auf Menschen eine große Anziehungskraft ausüben. Leider sind diese natürlichen Lebensräume und Nistmöglichkeiten durch die Nutzungsansprüche des Menschen stark dezimiert worden. Die Tiere müssen daher auf Dachböden, Anstände, Gartenhütten oder Vogelnistkästen ausweichen.

Gefährlichkeit

Hornissen und Wespen besitzen einen Wehrstachel. Dieser wird in der Regel nur dann eingesetzt, wenn es unmittelbar im Nestbereich zu Gefahrensituationen kommt. Alle Verteidigungsaktionen dienen dem Schutz der Brut und zur Selbstverteidigung. Normalerweise stechen die Tiere nicht unmotiviert, da jeder Angriff unnötig Energie kostet. Die Stiche sind nicht gefährlicher als die von Bienen. Der Aberglaube, dass sieben Stiche ein Pferd und drei einen Menschen töten, ist längst widerlegt. Ein Erwachsener verträgt 100 bis 500 Wespenstiche, ehe er an Nierenversagen stirbt. Dem Menschen werden selbst mehrere Stiche in den Kopf oder andere schmerzempfindliche Körperteile nicht gefährlich. Eine Ausnahme besteht nur für Personen, die allergisch auf Insektenstiche reagieren. In diesen Fällen kann ein Stich im Extremfall einen schweren allergischen Schockzustand hervorrufen. Eine derartige Allergie ist jedoch äußerst selten. Oft wird schon eine Schmerzreaktion und das Anschwellen der betreffenden Stelle als Allergie missgedeutet. Kühle Umschläge und eine Salbe gegen Insektenstiche schaffen Linderung. Die Schwellung kann 2 bis 3 Tage anhalten.

Verhaltensregeln

Folgende Punkte sollten beachtet werden:

Hornissen und Wespen leben nur eine Saison, sterben dann ab und hinterlassen das leere Nest. Dieses kann, sobald der Flugbetrieb ganz aufgehört hat, ohne Gefahr entfernt werden. Die Königin bezieht nie ein altes Nest. Sie baut immer neu. Bei Nestern im Haus- und Gartenbereich Erschütterungen vermeiden und die Flugbahn freihalten. Niemals mit einem Stock im Nest stochern oder mit Benzin und Feuer versuchen, den Nistplatz abzuflammen. Stiche sind nicht weiter gefährlich – auch nicht für Kinder. Lediglich bei einer Allergie muss sofort ein Arzt aufgesucht werden. Fenster von Kinderzimmern können mit Insektengitter geschützt werden.

HBM Herbert Strickner
VB- Brandschutz
Mobil: 0664 1412857
E-Mail: ff-voels61@aon.at